



Jagdschloss
KRANICHSTEIN



Jagdschloss Kranichstein: bioversum

JAGDSCHLOSS KRANICHSTEIN · Kranichsteiner Str. 253 + 261 · 64289 Darmstadt
Telefon 06151 97 11 18 88 · Fax 06151 97 11 18 18
presse@jagdschloss-kranichstein.de · www.jagdschloss-kranichstein.de
PRESSEKONTAKT: [Caroline Pantke](#), Telefon 06151 97 11 18 15

Pressemappe bioversum

bioversum – Interaktives Museum erleben	2
Das Konzept des bioversum	2
Interaktion und Kommunikation als Vermittlungskonzept	3
Schaltstelle zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit	3
Das Programm	3
Freilandlabor	4
Besuchertinfos	5
bioversum Jagdschloss Kranichstein	5
MUSEUM Jagdschloss Kranichstein,	5
Infos MUSEUM und bioversum Jagdschloss Kranichstein	5
Intermedial	5
Die Stiftung Hessischer Jägerhof	6
Kurze Geschichte der Museen von Jagdschloss Kranichstein	6
MUSEUM Jagdschloss Kranichstein	6
bioversum Jagdschloss Kranichstein	7
Bildungsangebote	7

bioversum – Interaktives Museum erleben

Das Konzept des bioversum

Biologische Vielfalt ist die Grundlage unseres Lebens

Der Name „bioversum“ ist eine Wort-Neuschöpfung – er steht für das Programm des Museums: Die Biologische Vielfalt als Grundlage unseres Lebens kennen und schätzen zu lernen und zu verstehen, wie wir Menschen sie beeinflussen und verändern. Der Erhalt der genetischen Vielfalt, der Artenvielfalt und der Vielfalt der Lebensräume ist heute eine der wichtigsten Aufgaben unserer Gesellschaft – sie ist unsere Lebensgrundlage!

Die Hauptthemen in der bioversums-Ausstellung sind „Biologische Vielfalt“ und „Biologische Invasionen“.

Alles hängt mit allem zusammen – Raum 1: „Biologische Vielfalt“

Eine raffinierte Lichtregie sorgt in dem 25 Meter langen und 6 Meter breiten Raum für nahezu natürliche Licht- und Schattenspiele. Der ganze Raum vermittelt das Gefühl, im Wald und gleichzeitig in einer Waldwerkstatt zu sein, in der jede*r selbst aktiv werden kann.

Besucher*innen blicken durch eine riesige Vitrine in eine lebensechte, auf kleinem Raum komprimierte große Welt des Waldes. Hier kommt zusammen, was der Wald an „Vielfalt des Lebens“ zu bieten hat: Nicht nur Fuchs und Dachs, Fliegenpilz und Buche treffen aufeinander und hinterlassen ihre Spuren, sondern auch Käfer, Schmetterlinge und nur unter dem Mikroskop erkennbare Mikroorganismen werden sichtbar. Ungezählte, auf den ersten Blick oft unsichtbare Details sorgen dafür, dass man nicht fertig damit wird, zu schauen und sich gegenseitig das gerade Entdeckte zu zeigen. Und dann ist in dem Diorama auch noch gleichzeitig Frühling, Sommer, Herbst und Winter!

Um die zentrale Installation der Vitrine herum gruppieren sich 17 Stationen, die das Augenmerk auf die drei Aspekte der Biodiversität lenken: Die genetische Vielfalt, die Vielfalt der Arten und die Vielfalt der Lebensräume. Denn Raum 1 ist der „Biologischen Vielfalt“ gewidmet und soll die Botschaft vermitteln: „Alles, was hier lebt, ob im Wasser, in der Luft, in der Erde oder auf der Erde, steht miteinander in Beziehung. Alles hängt mit allem zusammen“, so Onno Fallers „und das weit mehr, als wir Menschen es uns mit unserem Alltagswissen vorstellen können.“

Nichts bleibt, wie und wo es ist – Raum 2: „Biologische Invasionen“

Der zweite Ausstellungsraum des bioversum Jagdschloss Kranichstein hat das Thema „Biologische Invasionen“.

Die neun Themenstationen schärfen das Bewusstsein und den Spürsinn für dieses komplexe und aktuelle Thema. So lässt sich etwa am „Invasiometer“ – ebenfalls eigens für das Museum entwickelt – genau verfolgen, wann und wie neue Pflanzen und Tiere in Deutschland angekommen sind und welche Rolle die kulturelle Entwicklung des Menschen dabei spielt. An einer anderen Station können große und kleine Besucher*innen sich einen virtuellen Teller mit Essen beladen – dabei ist zu entdecken, welche Nahrungsmittel es seit der Steinzeit bis heute in Deutschland gibt. Dass die Zutaten für ein heute selbstverständliches Essen wie Pommes frites und Ketchup – also Kartoffeln und Tomaten – erst nach 1492 aus Südamerika eingeführt wurden, ist vor allem für kleine Museumsgäste oft eine große Überraschung. Bis auf die Station mit den illegalen Reisemitbringseln aus fernen Ländern verzichtet das bioversum Jagdschloss Kranichstein dabei auf Schreckensszenarien.

Interaktion und Kommunikation als Vermittlungskonzept

Forschen - Erkennen - Erleben - Handeln

Das didaktische Ziel ist die Vermittlung elementarer biologischer, ökologischer und kultureller Zusammenhänge. Im Mittelpunkt steht dabei die originäre Begegnung mit der Natur, in Verbindung mit kulturellen Techniken und kulturhistorischen Praktiken.

Mit den Ausstellungen, dem Freilandlabor und dem Vermittlungsangebot will das bioversum Spaß und Freude an der Naturentdeckung wecken, die Reflexion über das Verhältnis von Mensch und Natur anregen und den Besucher*innen einen persönlichen Zugang zum Thema „Biologische Vielfalt“ ermöglichen. Wichtig dabei ist der interdisziplinäre Ansatz, um den Besucher*innen möglichst viele Anknüpfungspunkte zu ihrem Alltag zu geben und sie so zum eigenen Handeln anzuregen.

Ein lebendiges Familienmuseum

Die didaktischen Mittel und die Gestaltung des Museums sprechen vorrangig Familien, Kinder und Schulklassen an. Ziel ist dabei, die Interaktion zwischen den Besucher*innen und den Exponaten sowie das selbstentdeckende Lernen zu fördern.

Dieses Ziel findet sich auch in der bioversum-Vermittlungsarbeit wieder. Als Bildungseinrichtung entwickelt das bioversum maßgeschneiderte Angebote entsprechend dem Alter, dem Wissensstand, den Interessen, der Herkunft und der Sprache der Museumsgäste. Dabei richten sich die Angebote auch an interessierte Erwachsene, von Studierenden bis zu Senioren. Spezielle Angebote für ein Fachpublikum in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern aus Wissenschaft und Kultur ergänzen das Programm.

Schaltstelle zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit

Das bioversum betreibt selbst keine Forschung, vernetzt sich aber mit anderen Institutionen und sieht sich als Sprachrohr in der Vermittlung von Wissen und Wissenschaft. Dabei hat das bioversum den Anspruch, aktuelle Forschungsergebnisse zu den Museumsthemen zielgruppenorientiert zu vermitteln.

Das Programm

Das bioversum lebt auch durch sein umfangreiches Angebot von Veranstaltungen. Verschiedene Veranstaltungs-Formate für Familien, Einzelpersonen, Schulklassen, Kindergruppen, Betriebsausflüge, Workshops für Erwachsene und Kinder werden jeder Alters- und Zielgruppe gerecht.

Das Besucherlabor

Das bioversum verfügt über drei Besucherlabore, eines im Hauptgebäude und zwei weitere in den Glashäusern im Freilandlabor. Die Besucherlabore bieten Raum für das eigenständige Erforschen, Nachfragen, Untersuchen und Erproben.

„Besucherlabor“ ist gleichzeitig auch der Name eines der ältesten Programme: Seit September 2008 findet das Besucherlabor statt, ein interaktives Angebot für Familien mit Kindern. Jeden Sonntag um 14:00 Uhr und 15:30 Uhr heißt es für jeweils eine Stunde: Neugierig sein, Mitmachen, selber forschen! Jeden Sonntag steht ein anderes, zur Jahreszeit passendes Thema auf dem Programm. Kinder, Jugendliche und Erwachsene lassen sich von der explorativen und neugierigen Stimmung der großen Materialmagazine anstecken, sind mit Feuereifer dabei und oft regelmäßige wiederkehrende Gäste.

Freilandlabor

Seit 2015 hat das bioversum auch einen Außenbereich: das Freilandlabor. Es lädt ein zum spielerischen Entdecken und eigenständigen Erforschen unter freiem Himmel.

Das Freilandlabor ist eine Ergänzung zur Ausstellung im Inneren des Gebäudes und zeigt verschiedene Facetten der biologischen Vielfalt, die man nur in der lebenden Natur erkennen kann. So wird die Dynamik der Lebensräume und ihrer Bewohner im Laufe der Jahreszeiten erfahrbar. Ebenso bietet das Freilandlabor den Besuchern die Möglichkeit zum selbständigen Erforschen mit allen Sinnen - etwa im Wildwald, wo es Singwarten, Schlafplätze oder Strukturen für die Gesundheitsvorsorge der Tiere zu entdecken gibt.

Die interaktiven Spielstationen lassen kleine und große Museumsgäste zu Forschern werden: Welche Pflanzen wachsen in diesem Jahr auf der Versuchsfläche? Der Artenflipper hilft bei der Pflanzenbestimmung. Wie viele Flügel hat der Schmetterling? Wer das Insektenrad befragt, bekommt hier schnell eine Antwort. Und warum braucht ein Wildschwein Schlamm zum Wohlfühlen? Im Wildwald ist die Lösung zu finden!

Beim Nachbauen eines Bachlaufs an der Wasserrampe kann es etwas feucht werden. Auch das Konstruieren mit Lehm und Sand macht Spaß und erklärt, wie Maulwürfe und Wildbienen ihre „Wohnungen“ bauen. Wenn man von den vielen Spielen müde geworden ist, laden Rasenflächen, Wiese und Bänke zum Ausruhen, Picknicken und Verweilen ein.

Das Freilandlabor wird übrigens regelmäßig um neue Spielstationen ergänzt, seine Fläche bietet Platz für einen weiteren Ausbau.

Im Freilandlabor gibt es im Sommerhalbjahr mit zwei Gewächshäusern weitere Räumlichkeiten im Grünen für Schulklassen, Geburtstagsfeiern, Entdeckungsreisen und andere Veranstaltungen. Alle Räume bieten Platz für bis zu 30 Personen, so können bis zu drei Gruppen parallel lernen, feiern oder arbeiten. Alle drei Räume sind auch für Erwachsenen-Fortbildungen buchbar, das inspirierende Ambiente ist bei Darmstädter Firmen beliebt.

Besucherinfos

bioversum Jagdschloss Kranichstein

Kranichsteiner Straße 253
64289 Darmstadt

Öffnungszeiten April bis September:

Di bis Fr: 11:00-17:00 Uhr

Sa, So, Feiertage: 10:00-18:00 Uhr

Öffnungszeiten April bis September:

Di bis Fr: 11:00-17:00 Uhr

Sa, So, Feiertage: 10:00-17:00 Uhr

Kostenlose Parkplätze vorhanden. Das bioversum Jagdschloss Kranichstein ist barrierefrei und verfügt über eine Behindertentoilette. Assistenzhunde dürfen mitgenommen werden.

MUSEUM Jagdschloss Kranichstein,

Kranichsteiner Straße 261
64289 Darmstadt

Öffnungszeiten:

Mi bis Fr: 13:00-17:00 Uhr

Sa, So, Feiertage: 10:00-17:00 Uhr

Kostenlose Parkplätze vorhanden. Das MUSEUM Jagdschloss Kranichstein ist aufgrund der denkmalgeschützten Bausubstanz leider noch nicht barrierefrei.

Anmeldung & Information:

Telefon: 06151 / 97 111 888 (Dienstag bis Sonntag, 11:30 bis 16:30 Uhr)

Mail: anfrage@jagdschloss-kranichstein.de

www.jagdschloss-kranichstein.de

Infos MUSEUM und bioversum Jagdschloss Kranichstein

Intermedial

Homepage: Aktuelles

auf Facebook: bioversum + Museum Jagdschloss Kranichstein

Newsletter: Zu abonnieren über unsere Homepage/Startseite

Die Stiftung Hessischer Jägerhof

Das bioversum und MUSEUM Jagdschloss Kranichstein befinden sich in der Trägerschaft der Stiftung Hessischer Jägerhof.

Die 1952 gegründete gemeinnützige Stiftung ist Eigentümerin des Jagdschlusses Kranichstein und des Zeughauses. Aufgabe der Stiftung ist die Bewahrung und Vermittlung der jagd- und kulturhistorischen Sammlung aus dem Hause Hessen-Darmstadt über das MUSEUM Jagdschloss Kranichstein, die Pflege der Jagdkultur und die Förderung des Jagdwesens. Die Stifter unterstützen das Ensemble Jagdschloss Kranichstein mit seinen beiden Museen finanziell und mit persönlichem Engagement.

Kurze Geschichte der Museen von Jagdschloss Kranichstein

1918: Ernst Ludwig beauftragt seinen Hofmarschall Kuno von Hardenberg mit der Einrichtung des Museums der darmstädtischen Jagdkultur mit „stimmungsvollen Räumen“, Trophäen, Jagdwaffen und Jagdgeräte

1939: soziale Nutzung und Ausbildungsort

1952: die private Stiftung Hessischer Jägerhof übernimmt das Jagdschloss und richtet wieder ein Museum ein

Ergänzung des Sammlungsbestandes durch Ankäufe aus anderen hessendarmstädtischen Besitzungen und Neugestaltung des Museums

1958: Die Stiftung kauft das abbruchgefährdete Jagdzeughaus

1988 – 1997: Schließung des MUSEUM und grundlegende Sanierung

1997: Neueröffnung des MUSEUM Jagdschloss Kranichstein

Erdgeschoß: Sonderausstellung „Jagdlogistik“ und Waffensammlung.

Beletage: Themenräume mit Rekonstruktionen der Interieurs der Landgrafen und Großherzöge.

2008: Eröffnung des bioversum Jagdschloss Kranichstein im Zeughaus zur naturhistorischen Geschichte der durch die Jagd geprägten Kulturlandschaft

2015: Eröffnung des Freilandlabors im bioversum Jagdschloss Kranichstein

MUSEUM Jagdschloss Kranichstein

Die Sammlung des MUSEUM Jagdschloss Kranichstein resultiert aus sämtlichen jagdlichen Objekten, die im Besitz der Landgrafen und Großherzöge von Hessen-Darmstadt und Hessen bei Rhein waren. Eine Sammlung aus einer Hand sozusagen, was eine Besonderheit innerhalb der Museumslandschaft darstellt. Darunter sind einzigartige Exponate, wie die Jagdtextilien (Jagdlappen, Stelltücher und Netze), eine der größten Wildbüchsensammlungen weltweit sowie die gut erhaltenen jagdlichen Ausrüstungsgegenstände, wie die kunsthandwerklich aufwändig gearbeiteten Taschen, Pulverflaschen, Schlitten und Transportwagen. Diese Objekte sind wertvolle Einzelstücke und die gesamte Sammlung gehört heute zu den bedeutendsten Sammlungen für die höfische Jagd im deutschsprachigen Raum.

bioversum Jagdschloss Kranichstein

Das bioversum Jagdschloss Kranichstein beschäftigt sich mit der biologischen Sicht auf das kulturelle und naturhistorische Erbe und der Vermittlung ihrer lebenden Vielfalt. Über Jahrhunderte hat sich hier eine Landschaft entwickelt, die durch das Wirken der Landgrafen und die Jagd geprägt ist. Viele Tiere und Pflanzen verdanken ihre Existenz dieser gemeinsamen Entwicklung von Mensch und Natur. Das bioversum hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieses Zusammenspiel zu vermitteln und das Thema „Biologische Vielfalt“ und „Biologische Invasionen“ am Beispiel dieser Kulturlandschaft zu vermitteln.

Als „Mitmachmuseum“ ist es mit seinen über 50 Stationen zum Ausprobieren, tatsächlichen Begreifen, Zuhören und Ansehen weit mehr als ein Ort statischer Wissensvermittlung. Es ist ein Ort zum Erfahren, Erleben und Lernen und dies ganz ohne starre Fokussierung. Hier kann man erfahren, was man über die Lebensräume in der näheren Umgebung noch nicht wusste und wie diese durch nicht einheimische Arten verändert oder bereichert werden.

Von Beginn der Osterferien bis Ende der Herbstferien erweitert das bioversum Jagdschloss Kranichstein jährlich seine Mitmachausstellung um einen Außenbereich, das Freilandlabor. Es ergänzt die Facetten der biologischen Vielfalt und lädt dazu ein, sein Wissen über die verschiedenen Lebensräume und Arten im Freien zu vertiefen. Möglichkeiten zum Picknick sowie viele Mitmachstationen laden ein, in einem Zusammenspiel aus Wald, Park und Wildgarten zu verweilen. Das Freilandlabor bietet genug Raum zu einem längeren ungezwungenen Aufenthalt. Spielend forschende Kinder kommen hier ebenso auf ihre Kosten, wie der ruhesuchende Naturliebhaber.

Bildungsangebote

Inzwischen bietet das bioversum Jagdschloss Kranichstein den Besuchenden über 150 unterschiedliche thematische Angebote von Werkstätten für Kindergartenkinder über generationenübergreifende Programme bis hin zu Weiterbildungsangeboten für Erzieher*innen und Lehrer*innen. Eine wesentliche Grundlage aller Angebote ist die originäre Begegnung mit der Natur. Jedes Angebot bezieht die Außenbereiche – Wald, Wiese, Teich, Bach oder Freilandlabor - mit ein, als Untersuchungsgegenstand, Spiel- oder Bewegungsbereich. Eigenständiges Lernen, wissenschaftliches Arbeiten und emotionale Bezüge zu Geschichte und Biologie sind die Grundlagen des erfolgreichen didaktischen Konzepts des bioversum Jagdschloss Kranichstein. Das bioversum Jagdschloss Kranichstein möchte Besuchende motivieren, sich aktiv handelnd der Natur und der Geschichte zu nähern und einen persönlichen Zugang zu den heimischen Lebensräumen und der Kulturlandschaft zu finden.

Das MUSEUM Jagdschloss Kranichstein bietet mittlerweile neben Führungen durch das Jagdschloss und im Freigelände zahlreiche Angebote für Familien, Schulklassen, Geburtstage und Erwachsene.